

Dr. med. Stefan Weindel
Facharzt (FMH)
Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie,
Chirurgie und Handchirurgie

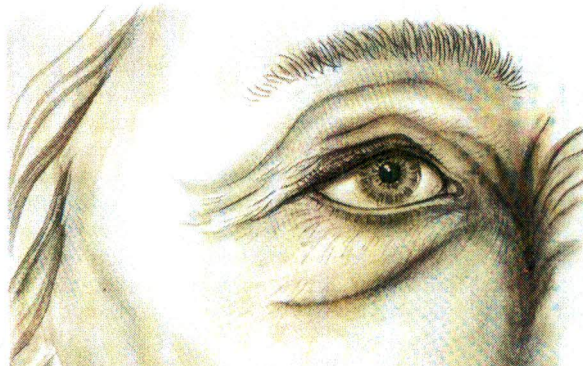
Faltentherapie

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie möchten die verschiedenen Methoden kennenlernen, einzelne Gesichtsfalten zu behandeln oder auch z.B. Wangen bzw. Lippen aufzufüllen. Ich habe Ihnen in dem vorliegenden Informationsblatt in groben Zügen die Methoden der Injektionsbehandlung von Falten und der Gewebeunterfütterung sowie die Eigenschaften der unterschiedlichen Arten von Füllmaterialien zusammengestellt. Darüber hinaus erfahren Sie, was vor und nach der Behandlung zu beachten ist.

Da die Behandlungsmethoden gemeinsam auf einer Injektion (Einspritzung) von Füllmaterial beruhen, wird in der Folge hauptsächlich der Oberbegriff „Injektionstherapie“ verwendet.

Bitte bedenken Sie, dass dieses Informationsblatt nur sehr allgemein gehalten sein und damit als erste generelle Information zur individuellen Behandlung Ihrer Wünsche dienen kann. Die eingehende Beratung und Aufklärung durch mich kann und soll dies selbstverständlich nicht ersetzen.



Problembereich

Wann und in welcher Ausprägung die Haut im Gesicht erschlafft und faltig wird, ist unterschiedlich. Schwerkraft, Sonnenbestrahlung und Mimik (Lachen, Stirnrunzeln usw.) hinterlassen im Verlauf des Älterwerdens ihre Spuren.

Gleichzeitig verliert die Haut ihre jugendliche Elastizität und Regenerationskraft. Die Wirkung der kosmetischen Behandlungen verringert sich. In der dünneren, schlafferen Haut entstehen Krähenfüsse, Lachfalten, Runzeln an den Wangen und der Stirn. Veranlagung und Lebensweise spielen bei der Entstehung des individuellen Faltenbildes eine grosse Rolle. Ebenso treten bei Personen mit ausgeprägter Mimik früher entsprechende Falten wie beispielsweise quere Stirnfalten bei häufigem Stirnrunzeln auf. Durch die zusätzlich auftretende Ausdünnung des Unterhautfettgewebes und die bei zunehmendem Alter auch häufig schwindenden Kieferknochen fallen die Lippen ein und sehen dünner aus.

